



Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen 2015 und 2016

Referent: Herr Dr. Reichel



- **Aufgaben**
- **Einschulungsuntersuchungen 2015 und 2016**
- **SOPESS-Verfahren**

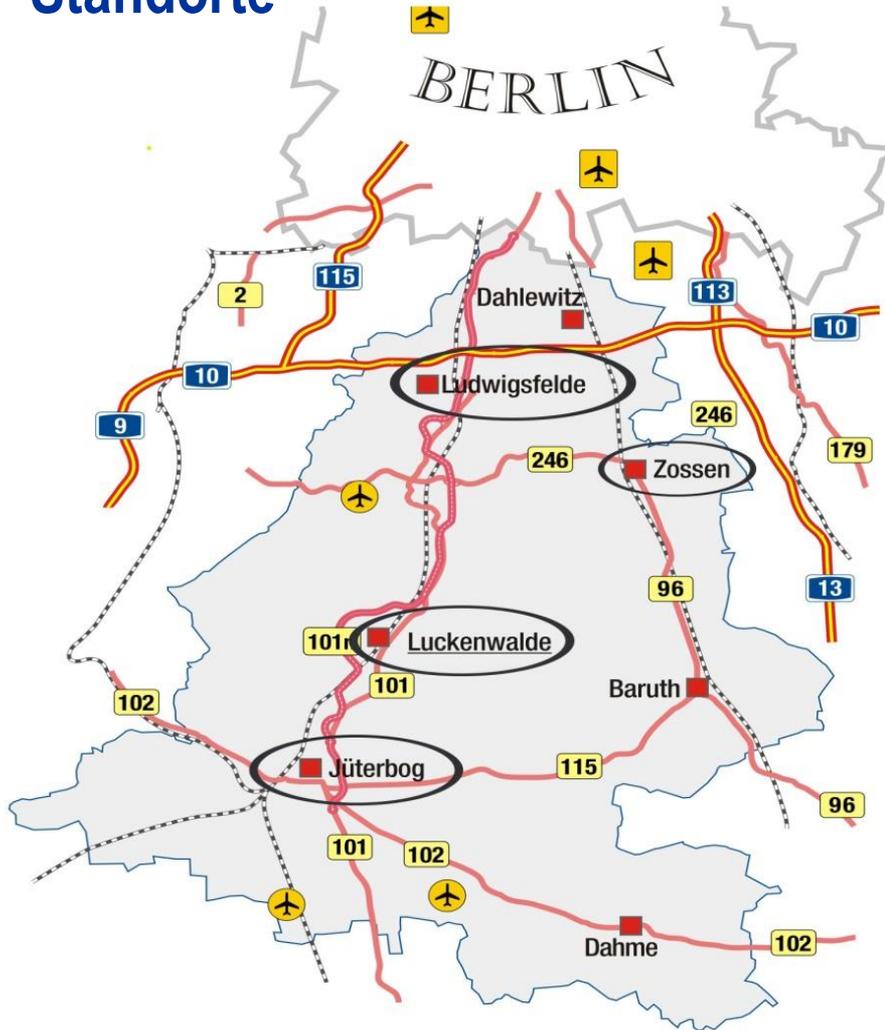


- § 6 Abs. 2 Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz – BbgGDG)

Reihenuntersuchungen

- Kinder im Alter von 30 bis 42 Monaten
- Kinder eines Einschulungsjahrganges (Schuleingangsuntersuchung)
- Schüler der Klassenstufe 10 in Oberschulen und Förderschulen (Schulabgangsuntersuchung einschließlich der Untersuchung nach § 32 des Jugendarbeitsschutzgesetzes)
- Betreuungscontrolling bei Kindern mit auffälligen Befunden
- § 7 Abs. 4 BbgGDG; Zentrales Einladungs- und Rückmeldewesen

Standorte



- Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Luckenwalde
- Nebenstelle Ludwigsfelde
- Nebenstelle Zossen
- Nebenstelle Jüterbog



Insgesamt wurden 1.614 Kinder untersucht.

Es gab 184 Rückstellungsempfehlungen (11,4%).

- 816 Kinder waren 5 Jahre alt (50,6%)
- 775 Kinder waren 6 Jahre alt (48%)
- 23 Kinder waren 7 Jahre alt (1,4)

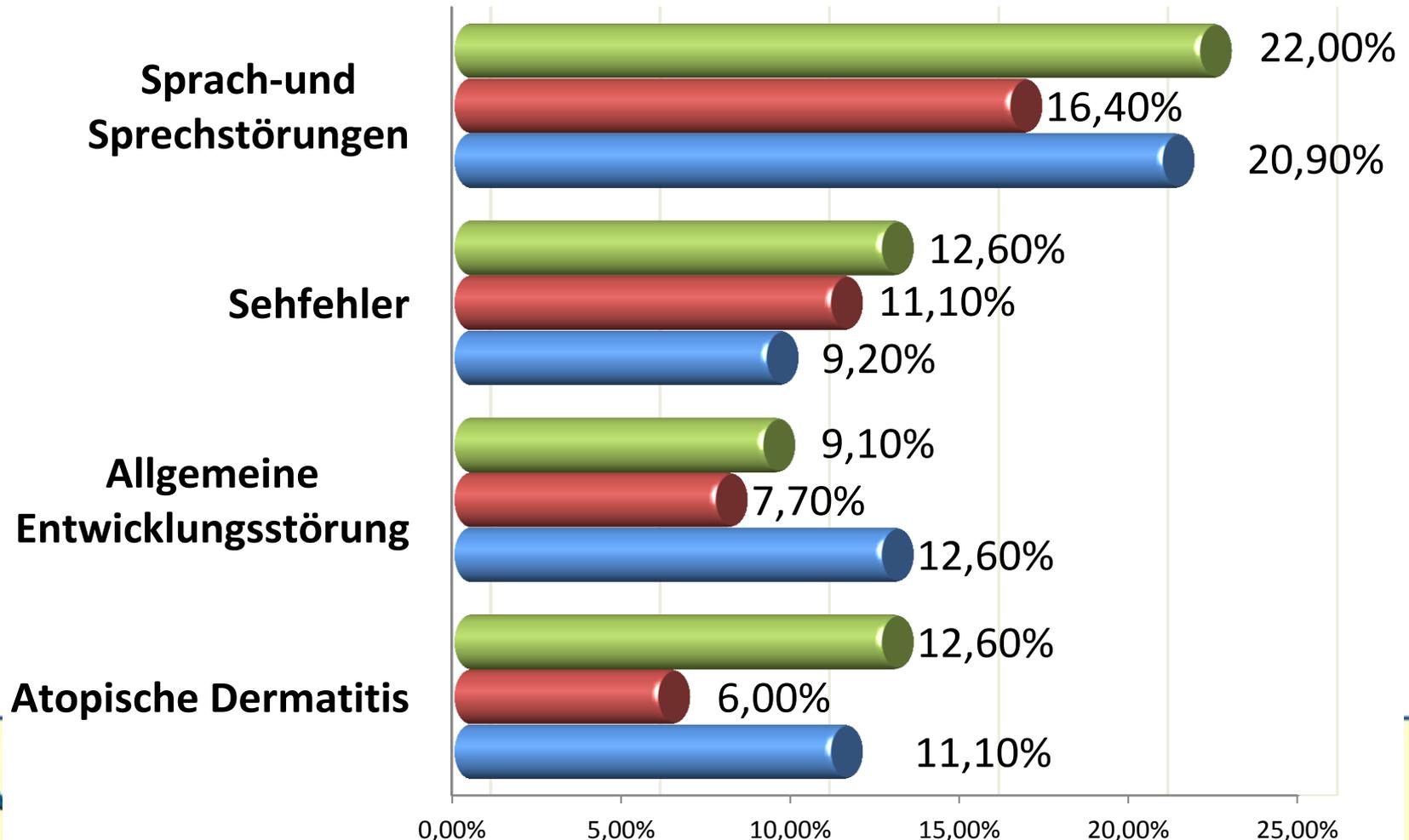
Im Land Brandenburg stiegen die Rückstellungsempfehlungen von 8,7 % im Jahr 2006 auf 12,8 % im Jahr 2015 an (Steigerung um 68 %).

Rangfolge der Untersuchungsbefunde nach Häufigkeit (in Prozent)

n=1.614



■ Land BB 2015 ■ LK-TF 2013 ■ LK-TF 2015



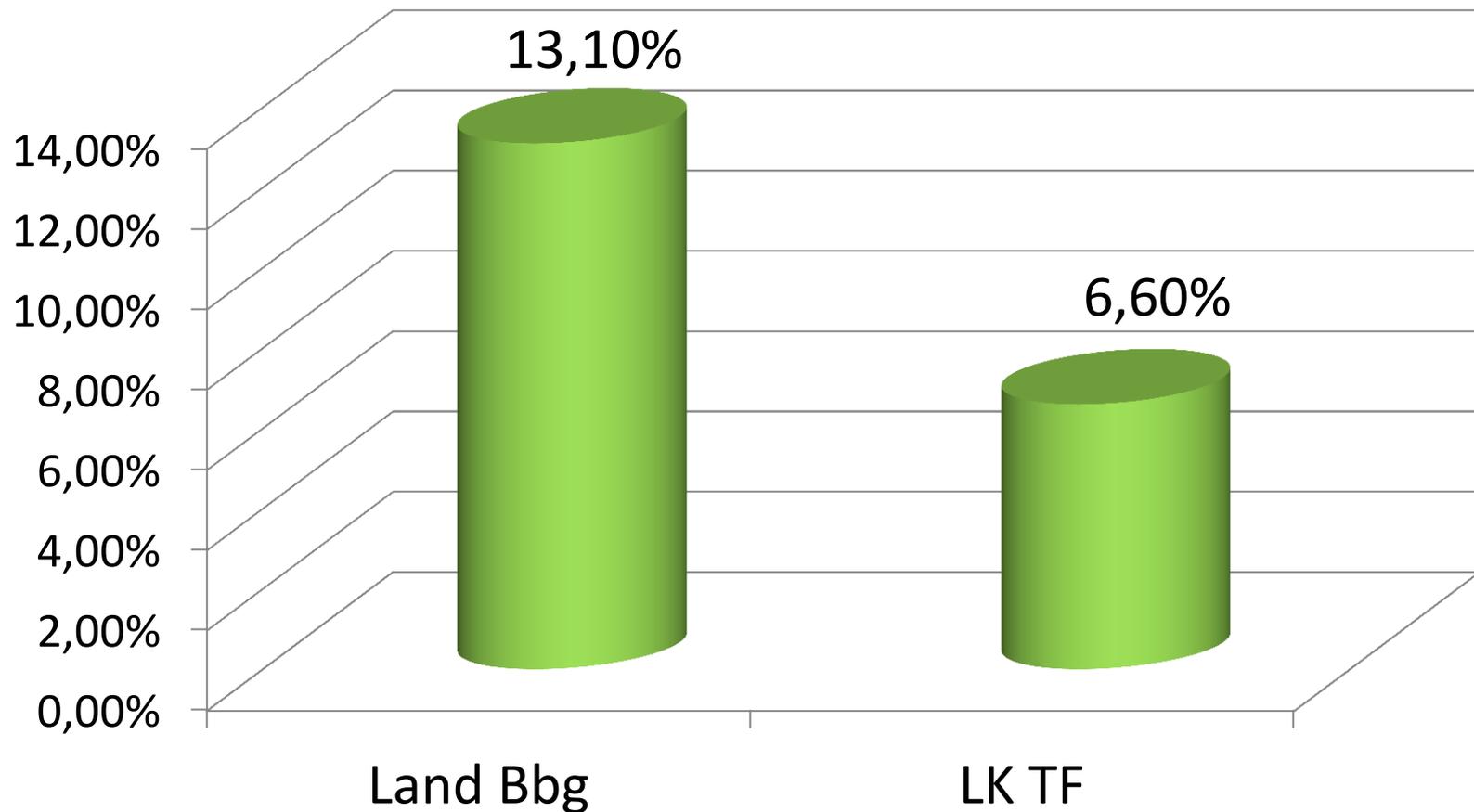
Die häufigsten chronischen Erkrankungen bei Einschülern im Land Brandenburg 2015



- Sprach- und Sprechstörungen mit Beeinträchtigung der sprachlichen Kommunikation (4,7%)
- Emotionale soziale Störungen mit Auswirkungen in Kita (3,7%)
- Enuresis (Einnässen mind. Einmal pro Woche) (3,2%)

- Kinder mit mehrfach chronischen Erkrankungen (2,8%)

Vergleich chronischer Erkrankungen bei Einschülern 2015



Daten Einschulungsuntersuchungen 2016



- 1.707 Kinder wurden untersucht.
- Es gab 193 Rückstellungsempfehlungen (11%)

Die häufigsten Auffälligkeiten und deren Gründe:

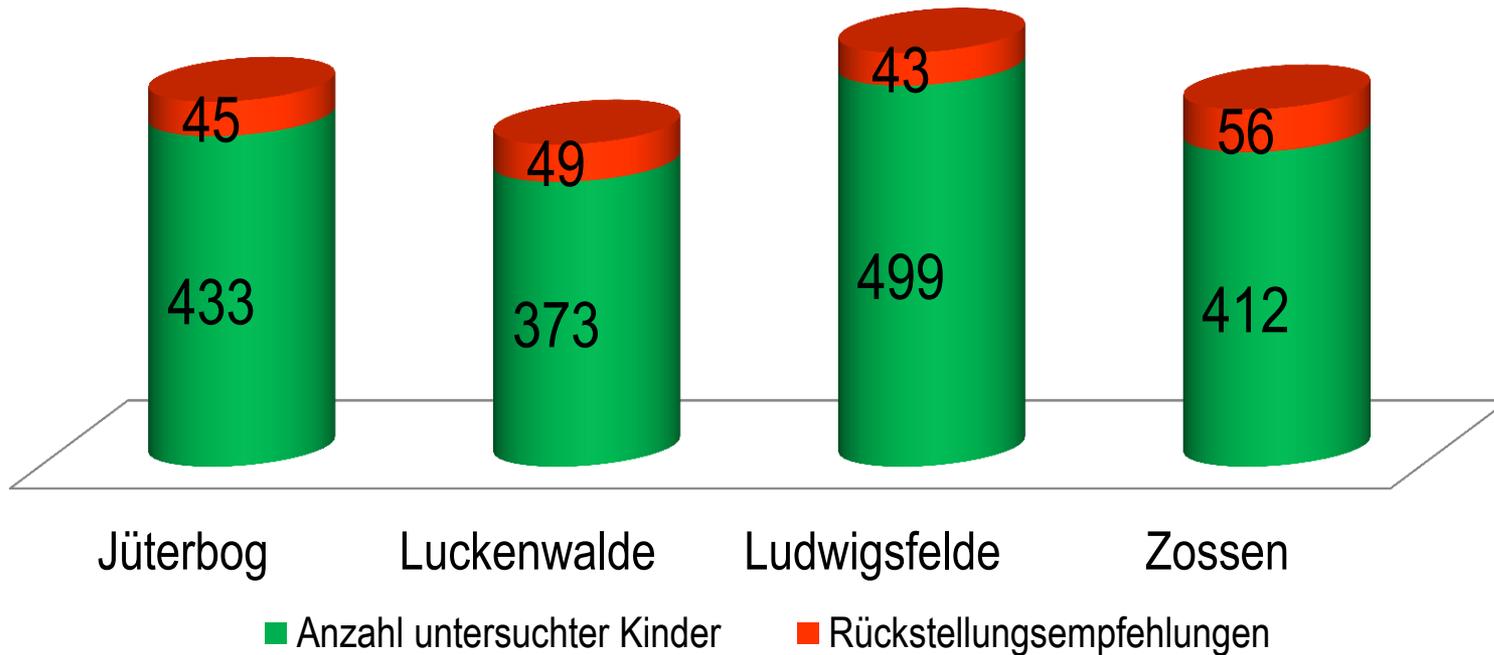
- Oftmals keine Krankheitsgründe
- die meisten Kinder sind zur Einschulung erst knapp 6 Jahre und emotional u psychisch noch nicht bereit für den Schulalltag (sind noch Spielkinder)
- Falls ein Förderbedarf vorhanden ist, fängt man schon im Kindergartenalter an (Logopädie)

Welche Tendenz ist festzustellen?

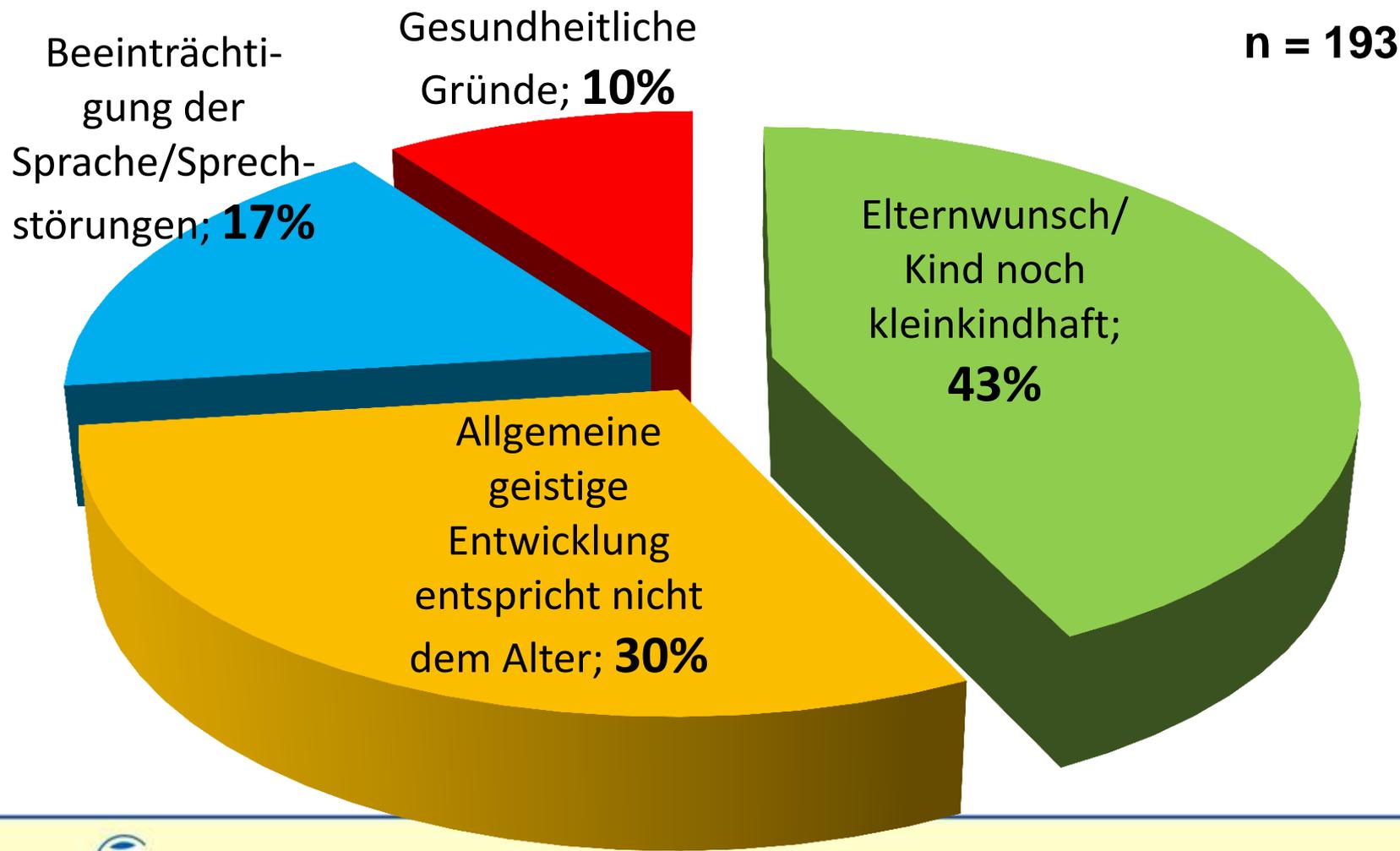
- Rückstellungsantrag auf Elternwunsch



Anzahl untersuchter Kinder und Rückstellungsempfehlungen in TF im Jahr 2016



Prozentuale Verteilung der häufigsten Rückstellungsgründe



SOPESS, Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen



- 2013 wurden mehrere Tests aus dem SOPESS-Verfahren im gesamten Land Brandenburg eingeführt, um eine noch präzisere Analyse des Entwicklungsstandes durchführen zu können und ggf. Fördermaßnahmen (auch im Hinblick auf inklusive Bildung) individueller anzupassen.
- Anhand kindgerecht gestalteter Tafeln, auf denen Alltagsgegenstände und geometrische Formen nicht nur erkannt, sondern auch deren Zusammenhang erläutert werden muss, lässt sich der Entwicklungsstand erkennen.
- In TF wurde SOPESS im Jahr 2015 eingeführt.



Praktische Beispiele